



## Bibliographische Daten

**Titel:** Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1925/26 (1. April 1925 bis 31. März 1926)  
**Signatur:** Amb. 4. 637(1925/26)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Aus den Zahlen der aufgeführten Speisungen ergibt sich folgendes Gesamtbild: Die durchschnittliche Gesamtzahl aller Teilnehmer betrug 7116, die Gesamtzahl der verabreichten Mahlzeiten 1209619.

Die unter a—e genannten Speisungen konnten bis zum 11. Juli 1925 noch an vier Tagen mit amerikanischen Lebensmitteln bzw. mit Staats- und Reichsgeldern durchgeführt werden, sodaß die Stadt nur für zwei Tage aufzukommen hatte. Vom 9. November 1925 bis 27. März 1926 jedoch mußte die Stadt die Kosten für drei Tage übernehmen, während der Staat bzw. das Reich für die anderen drei Tage aufkam.

## X. Schulwesen, Kunst und Wissenschaft.

### I. Schulwesen.

#### a) Volkshauptschule.

**Anmeldungen zu den ersten Klassen.** Für das Schuljahr 1925/26 wurden zu den ersten Klassen im ganzen 3658 Kinder — mit Repetenten — angemeldet; gegen das Vorjahr bedeutet dies eine Minderung von 39 Kindern.

**Klassenstand.** Mit Beginn des Schuljahres 1925/26 waren im ganzen 956 Klassen gebildet. Die durchschnittliche Besuchsziffer betrug 35,8 Schüler für eine Klasse. Die Volkshauptschule wurde in diesem Schuljahr von 16943 Knaben und 17304 Mädchen besucht.

#### b) Jugendhorte und Kindergärtnerinnenseminar.

**Jugendhorte.** Besuchszeit, Arbeit und Leitung der 8 städtischen Jugendhorte ist im Schuljahr 1925/26 im wesentlichen die gleiche geblieben wie im Vorjahr. Neueinrichtung von Anstalten fand nicht statt. Die Horte wurden durchschnittlich von 300—350 Kindern besucht; in den Anstalten mit über 40 Kindern sowie im Hilfsschulhort Herschelplatz 1 wurden den Leiterinnen in den Wintermonaten Helferinnen — Lehramtspraktikantinnen — beigegeben. Der Gesundheitszustand der Kinder war im allgemeinen befriedigend, der Hortbesuch regelmäßig.

Im Sommer wurden die Kinder hauptsächlich im Freien beschäftigt. Turnen, Sport, Spiel, Wandern, Schwimmen, Gartenarbeit in zum Teil neu eingerichteten Hortgärten kamen nach Erledigung der Schularbeiten zu ihrem Recht. Einen besonderen Höhepunkt im Hortleben bildete ein mehrtägiger Ausflug in die Hersbrucker Schweiz, wo zum Übernachten der Kinder das Stadtlamt für Leibesübungen die Jugendherberge in Hartenstein zur Verfügung gestellt hatte. Sommerfeste in den einzelnen Anstalten brachten einen schönen Abschluß der guten Jahreszeit. Viel Anregung und Freude verschaffte den Kindern ein regelmäßig einmal im Monat stattfindender Besuch der neuen Bilderbühne und im Herbst die Wiederaufnahme der Bastel- und Handarbeiten. Zur Erweiterung des Arbeitsunterrichtes fanden umfassende Anschaffungen an Werkzeug und Material statt, es setzte ein fleißiges Arbeiten zur Ausgestaltung der Advents-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern, auch zu kleinen Ausstellungen, ein. Neue Bücher in den Hortbibliotheken regten die Kinder zu eifrigem Lesen und gute Musikalien zu froher und kindertümlicher Musik an. Feste und Elternabende belebten die Hortarbeit, Vorbereitungen und Aufführungen fanden meist durch die Kinder selbst statt.

Um eine verbesserte Körperpflege der Kinder zu ermöglichen, wurden umfassende Wascheinrichtungen geschaffen, Liegeeinrichtungen zum Ausruhen und Mittagsschlaf für gebrechliche